



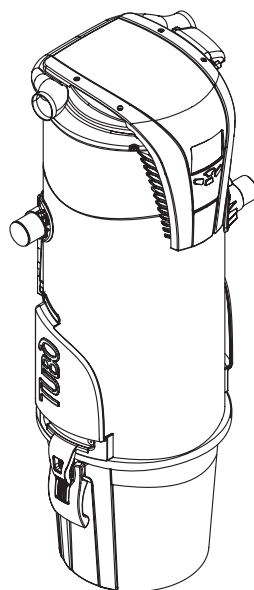
Zentralgerät

PERFETTO INOX TXA

PERFETTO TPA

PERFETTO TP

CLASSIC TC



Gebrauchs- und Wartungsanleitung



Inhalt

ALLGEMEINE HINWEISE

3	Allgemeine Hinweise
3	Garantie
4	Sicherheit
4	Zertifizierungen
4	Identifikation
4	Hersteller
5	Typenschild
5	Beschreibung System TUBÒ
6	Beschreibung der Teile
7	Technische Merkmale
8	Vorgesehener Gebrauch
8	Unsachgemäßer Gebrauch
8	Ein- und Ausschaltung
9	Integrierte Saugdose
9	Bausatz Wireless

INSTALLATION

10	Auspacken
10	Fortbewegung in der Verpackung
10	Aufstellung des Zentralgerätes
11	Abmessungen für die Installation der Zentralgeräte
12	Bügelbefestigung
13	Anschluss Staubeintrittsleitung
13	Anschluss Abluftleitung
14	Anschluss Abluftleitung im Raum
14	Lüftungsgitter
14	Luftzufuhr Elektromotor

15	Elektrischer Anschluss System TUBÒ
16	Schalttafel mit Display AVI und Tastatur
17	Betrieb der Schalttafel mit Display AVI
19	Schalttafel mit Display AVT
19	Betrieb der Schalttafel mit Display AVT

WARTUNG

20	Wartung Zentralgeräte Perfetto TXA - TPA - TP
20	Entleerung des Staubbehälters
21	Einsetzen des Filtersacks Clean Bag
22	Austausch der Filterpatrone
23	Wartung Zentralgeräte Classic TC
23	Entleerung des Staubbehälters
23	Austausch der Filterpatrone
24	Regenerierung der Filterpatrone
26	Entsorgung des Zentralgerätes
27	Abnahmeprüfung des Zentralgerätes
28	Tabelle Störungen und Blockierungen (Zentralgeräte Perfetto TXA, TPA und TP)
30	Fehlersuche (Zentralgeräte Perfetto TXA, TPA e TP)
32	Fehlersuche (Zentralgeräte Classic TC)

ALLGEMEINE HINWEISE

Benutzung des Handbuchs

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung ist integrierender und wesentlicher Bestandteil des Zentralgeräts und muss aufmerksam gelesen werden, da sie wichtige Hinweise zur Personensicherheit, zum vorgesehenen Betrieb und zur ordnungsgemäßen Wartung des Zentralgeräts enthält.

Die Gebrauchsanleitung sollte in der Multifunktions tasche aufbewahrt werden (bei allen Modellen PERFETTO TXA, TPA – TP vorhanden, ausgenommen die Modelle TX1A, TP1A, TP1 und die Serie CLASSIC TC).

Verantwortung

Das Zentralgerät darf nur zu dem Zweck für den es ausdrücklich vorgesehen ist, verwendet werden (siehe Absatz VORGESEHENER GEBRAUCH).

Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und damit als gefährlich anzusehen (siehe Absatz VORGESEHENER GEBRAUCH).

Das Zentralgerät darf nicht von Personen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen oder einer Beeinträchtigung der Sinnesorgane, Kindern oder Personen ohne Erfahrung, die das Produkt nicht kennen benutzt werden, zumindest muss eine Aufsichtsperson anwesend sein, die für die Sicherheit oder Überwachung sorgt oder die im Gebrauch des Zentralgeräts unterweist.

Jede vertragliche und außervertragliche Haftung des Herstellers für Schäden, die auf Installations- oder Betriebsfehler oder jedenfalls auf die Nichtbeachtung der vom Hersteller gegebenen Anweisungen zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen.

HINWEIS

Aertecnica behält sich ohne Verpflichtung Dritten gegenüber vor, Änderungen am Produkt und an den dazugehörenden Unterlagen vorzunehmen.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Zustimmung Aertecnicas vervielfältigt, kopiert oder auf irgendeine Weise weitergegeben werden.



Diese Handbuch wurde auf 100% Altpapier gedruckt

GARANTIE

Garantiebedingungen für EG-Länder

Aertecnica garantiert das gute Funktionieren des gekauften Zentralgeräts für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem belegten Kaufdatum.

Sollte kein Beleg des Kaufdatums vorliegen (Rechnung, oder Kassenzettel), gilt der Zeitraum der 24 Monate ab dem Verkaufsdatum seitens AERTECNICA.

Es kommen die von der geltenden europäischen Gesetzgebung vorgesehenen Garantiebedingungen zur Anwendung, in keinem Fall umfasst die Garantie:

Defekte, Schäden oder Brüche, die durch einen fehlerhaften Elektroanschluss während oder nach der Installation hervorgerufen wurden

Defekte, Schäden oder Brüche, die durch schlechtes Funktionieren anderer Anlagenkomponenten wie Saugdosen, die nicht von AERTECNICA kommen, hervorgerufen wurden.

Defekte, Schäden oder Brüche durch verstopfte Leitungen. Defekte, Schäden oder Brüche durch Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit oder unsachgemäßen Gebrauch.

Materialien, Komponenten und Zubehör, einschließlich der elektrischen und elektronischen Teile, falls es sich nicht um Konstruktionsfehler und wenn die Beschädigung durch den Verschleiß des Bauteils verursacht wurde.

Bei Handanlegungen oder Reparaturen durch unbefugte Personen oder unter Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen verfällt die Garantie.

Weitere zusätzliche Garantiebedingungen gehen einzig und allein zu Lasten desjenigen, der sie vorschlägt.

Für jeden Rechtsstreit ist ausschließlich das Gericht Forlì-Cesena (Italien) zuständig, zur Anwendung kommt die italienische Rechtsprechung.

Garantiebedingungen für NICHT EG-LÄNDER

Für Länder, die nicht der EG angehören, geht die Garantie zu Lasten der Importfirma und es gelten die Garantiebedingungen, die von der geltenden Gesetzgebung des Landes, in das das Produkt exportiert wurde, vorgesehen sind.

Deutsch

SICHERHEIT

Die folgenden Warnhinweise werden im Handbuch benutzt, um alle Arbeitsschritte zu kennzeichnen, die vom Bediener zur Sicherheit des Zentralgerätes und der Personen genauestens beachtet werden müssen.



GEFAHR: Zeigt an, das Vorsicht geboten ist, um nicht in Situationen zu geraten, die zu schweren Unfällen oder Gesundheitsschäden führen können.



GEFAHREN ELEKTRISCHER NATUR: Sich vergewissern, das das Zentralgerät mit dem entsprechenden Kabel an eine normengerechte Erdungsanlage angeschlossen ist. Für Wartungsarbeiten die Spannung vom Zentralgerät vollständig abtrennen.



QUETSCHGEFAHR: Es wird empfohlen, zur Fortbewegung und zur Installation des Zentralgeräts geeignetes Hebezeug zu verwenden und die Befestigung wie beschrieben vorzunehmen, um ein Herabfallen des Zentralgeräts zu vermeiden.



GEFAHR VON SCHÄDEN AM ZENTRALGERÄT: Die Hinweise in der Betriebsanleitung beachten, um Situationen zu vermeiden, die zu Schäden am Zentralgerät führen könnten.



EINATMEN SCHÄDLICHER SUBSTANZEN UND STÄUBE: Die Atmungsorgane beim Entleeren des Staubbehälters und Austausch der Filterpatrone mit Schutzmasken schützen, um den gesammelten Staub nicht einzuatmen.



STAUBEMPFINDLICHKEIT: besagt, dass die Hände zu schützen sind, um Bediener mit Stauballergie vor der Wirkung des gesammelten Staubes zu schützen.

ZERTIFIZIERUNGEN

AerTECNICA S.p.A wurde als Unternehmen wie folgt ausgezeichnet:



Qualitätssystem
DIN EN ISO 9001
Umweltmanagementsystem
DIN EN ISO 14001



Zertifizierung des Produkts für die Baureihe der einphasigen Zentralgeräte im Wohnbereich
PERFETTO INOX TXA
PERFETTO TPA
PERFETTO TP
CLASSIC TC

IDENTIFIKATION

Diese Gebrauchs- und Wartungsanleitung gehört zu folgendem Zentralgerät:

SERIE: PERFETTO INOX TXA
MOD: TX1A - TX3A - TX4A

SERIE: PERFETTO TPA
MOD: TP1A - TP2A - TP3A - TP4A

SERIE: PERFETTO TP
MOD: TP1 - TP2 - TP3 - TP4

SERIE: CLASSIC TC
MOD: TC1 - TC2 - TC3 - TC4

HERSTELLER

AERTECNICA S.p.A.
Via Cerchia di Sant'Egidio,760
47521 Cesena (FC) Italy
Tel. +39 0547/637311
Fax +39 0547 631388
info@aertecnica.com
www.aertecnica.com

Technischer Kundendienst

Die Kundendienststelle Aertecnica steht für jedes technisches Problem und die Anforderung von Ersatzteilen zur Verfügung. Für jede das Zentralgerät betreffende Mitteilung, sind immer die folgenden Daten anzugeben:

Modell des Zentralgerätes

Fabriknummer

Baujahr

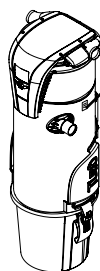
Kaufdatum und genaue Angaben zum vorliegenden Problem.




Für den Austausch der Ersatzteile am Zentralgerät müssen Originalersatzteile verwendet werden. Aertecnica übernimmt keine Haftung für Leistungsabfälle oder für Schäden am Zentralgerät, die durch Nichtoriginalersatzteile hervorgerufen wurden.

KENNDATENSCHILD

Das Kenndatenschild dieser Modelle befindet sich, wie in der Abbildung gezeigt, auf dem Korpus des Zentralgerätes.

Die zur Kennung notwendigen Daten sind folgende: Modell, Fabriknummer und Baujahr.



TUBÒ <small>Aertecnica S.p.A. via Carchia di S. Egidio 769 47021 Cesena - FC ITALY</small>	
Mod.	: TP1
Serial n°	: T000108
Year	: 2009
Volt	: 220/240
Hz	: 50-60
~	: 1
W	: 1260
  	
T000108	

BESCHREIBUNG DES STAUBSAUGSYSTEMS TUBÒ

Das gekaufte Zentralgerät ist das Hauptelement Tubò, dem hoch entwickelten Staubsaugsystems von Aertecnica.

Das System Tubò besteht aus dem Zentralgerät, den in den Wänden des Gebäudes installierten Saugdosen, dem Schlauch, der an die Saugdosen des Raums, der zu reinigen ist, angeschlossen wird und einem Satz Reinigungszubehör, der sich für jede Wohnsituation eignet.

Ein Rohrleitungsnetz aus Plastik, das unter dem Fußboden und in den Wänden des Gebäudes verlegt wurde, bildet die Staubsaugleitung, die an das Zentralgerät angeschlossen ist.

Der aufgesaugte Staub erreicht das Zentralgerät; der grobkörnige Staub fällt in den Sammelbehälter, die schwebenden Staubpartikel werden von einer Filterpatrone zurückgehalten; der Feinstaub (für das bloße Auge nicht sichtbar und nicht von der Patrone herausgefiltert) wird mit einer Abluftleitung nach außen befördert, dies sichert die Hygiene im Raum und verhindert das Zirkulieren des Staubes innerhalb der Wohnräume.

Die Anlage kann je nach Anbringung der installierten Saugdosen jeden Raum des Gebäudes sowohl innen als auch außen erreichen. Die empfohlene Schlauchlänge beträgt 7 m, sie deckt eine runde Oberfläche von etwa 30 m² (eine Reduzierung des Kreisumfangs ist durch

den Platzanspruch der Einrichtung bedingt, dadurch muss der Schlauch einer gewundenen Bahn folgen).

Der Staubbehälter muss regelmäßig geleert werden (etwa 2-3-mal pro Jahr; siehe Absatz ENTLERUNG DES STAUBBEHÄLTERS).

Die Filterpatrone muss alle 2-3 Jahre gegen eine neue ausgetauscht werden (je nach ihrem Gebrauch; siehe Absatz AUSTAUSCH DER FILTERPATRONE).

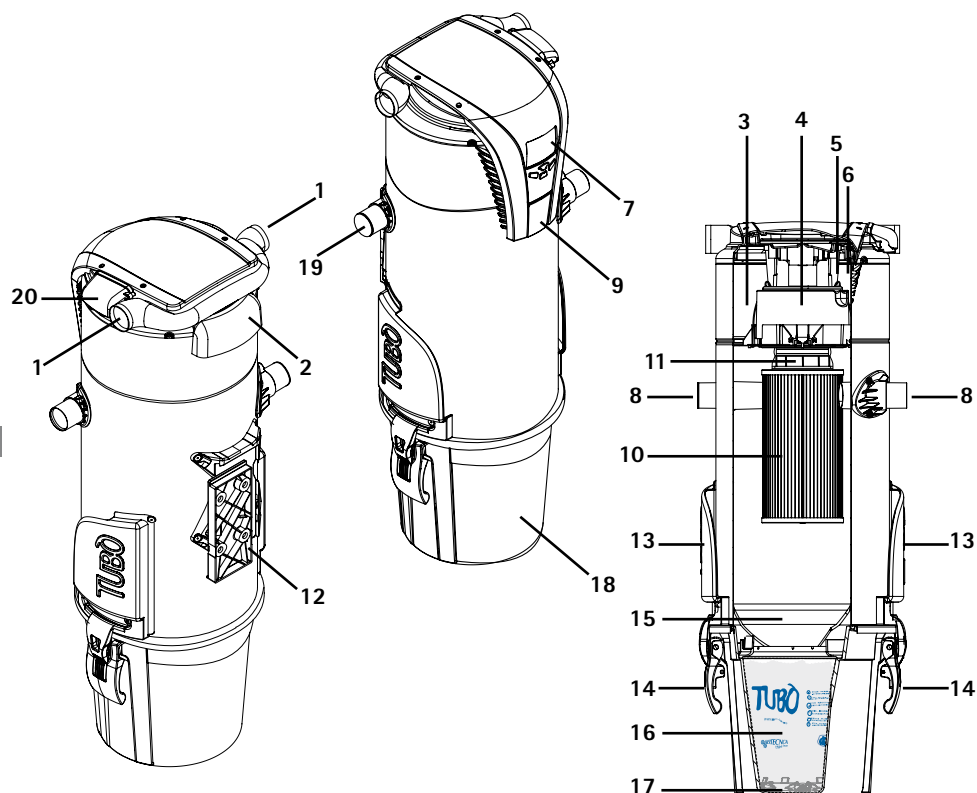
Die Filterpatrone kann durch regelmäßiges Waschen wieder aufbereitet werden (je nach ihrem Gebrauch; siehe Absatz REGENERIERUNG DER FILTERPATRONE).

Diese Zeiten dienen als Hinweise bei einem normalen Gebrauch der Staubsauganlage. Ein intensiver Gebrauch der Anlage und eine starke Konzentration des gesaugten Staubes verkürzen diese Zeiten.



Deutsch

BESCHREIBUNG DER TEILE



Deutsch

LEGENDE

- | | |
|--|---|
| 1 - Doppelte Abluft rechts/links | 11 - APF Selbstreinigungssystem des Filters
(Mod. PERFETTO TXA und TPA) |
| 2 - Luftzufuhr Motor (Mod. PERFETTO TX3A, TX4A
TP3A, TP4A, TP3, TP4 und CLASSIC TC3, TC4) | 12 - Bügel QUICK FIX |
| 3 - Schallgedämmter Motorraum | 13 - Seitliche Multifunktionsaschen
(ausgenommen Mod. PERFETTO TX1A, TP1A, TP1 und Serie TC) |
| 4 - Elektromotor | 14 - Ergonomische Griffe |
| 5 - Temperaturfühler | 15 - Ableitkonus |
| 6 - Elektronikarte EVOLUTION 1.0
(Mod. PERFETTO TXA, TPA und TP) | 16 - Staubbeutel CLEAN BAG
(Mod. PERFETTO TXA, TPA und TP) |
| 7 - Display AVI
(Mod. PERFETTO TXA, TPA und TP) | 17 - Haltesystem des Staubbeutels CLEAN BAG
(Mod. PERFETTO TXA, TPA und TP) |
| 8 - Doppelter Staubeintritt rechts/links | 18 - Staubbehälter |
| 9 - Integrierte Saugdose
(Mod. PERFETTO TXA, TPA und TP) | 19 - Verschlusskappe Staubeintritt |
| 10 - Filterpatrone PRECISION | 20 - Gehäuse Versorgungsleitung und Saugdosenleitung 12V |

TECHNISCHE MERKMALE

Linie		Perfetto INOX TXA			Perfetto TPA TP				Classic TC			
Modell		TX1A*	TX3A*	TX4A*	TP1A* TP1	TP2A* TP2	TP3A* TP3	TP4A* TP4	TC1	TC2	TC3	TC4
Versorgung	Volt (Vac)	220/240	220/240	220/240	220/240	220/240	220/240	220/240	220/240	220/240	220/240	220/240
Motorleistung	Watt (W)	1.260	1.350	1.590	1.260	1.600	1.350	1.590	1.260	1.600	1.350	1.590
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60
Schutzgrad	IP	IP55 ¹	IP45 ²	IP45 ²	IP55 ¹	IP55 ¹	IP45 ²	IP45 ²	IP55 ¹	IP55 ¹	IP45 ²	IP45 ²
Motordrehzahl	U/min (Umdreh./min.)	43.507	26.871	29.892	43.507	46.480	26.871	29.892	43.507	46.480	26.871	29.892
Schallpegel	db	62,5	64	64,5	62,5	63	64	64,5	62,5	63	64	64,5
Turbinenstufen	Anz.	1	3	3	1	1	3	3	1	1	3	3
Versorgungsspannung Saugdosen	Volt (Vcc)	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Saugleistung	Air Watt	504	423	526	504	653	423	526	504	653	423	526
Max. Luftdurchsatz	m³/h	207	161	174	207	195	161	174	207	195	161	174
Max. Unterdruck	mbar	270	333	374	270	313	333	374	270	313	333	374
Oberfläche Filterpatrone	cm²	4.000	12.300	12.300	4.000	8.200	12.300	12.300	4.000	8.200	12.300	12.300
Material Filterpatrone		POLYESTER			POLYESTER				POLYESTER			
Staubfangungsvermögen des Behälters	Liter	13,5	22	22	13,5	13,5	22	22	13,5	13,5	22	22
Höhe	cm	60	115	115	60	90	115	115	60	90	115	115
Durchmesser	cm	30	34	34	30	30	34	34	30	30	34	34
Gewicht	kg	10,8	17,3	17,3	10,8 9,8	13,8 12,8	17,3 16,3	17,3 16,3	9,5	12,2	15,3	15,3
Kompatibilität Dynamic Control Display (CMT800)		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Kompatibilität Wireless-System (CM187)		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Einschaltung Soft Start		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Rechter und linker Staubeintritt		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Rechte und linke Abluft		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Display AVI (**)		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Display AVT (***)		NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA
Kommunikationssystem ModBus		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Bügel QUICK FIX		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
APF-System (****)		JA	JA	JA	JA NEIN	JA NEIN	JA NEIN	JA NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Integrierte Saugsteckdose		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Beutel CLEAN BAG		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Multifunktionstaschen		NEIN	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Serienmäßiger Schalldämpfer		NEIN	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA
Empfohlene max. Anzahl der Saugsteckdosen	Anz.	5	14	22	5	8	14	22	5	8	14	22
Empfohlener Abstand bis zur entferntesten Saugsteckdose	m	25	40	50	25	30	40	50	25	30	40	50
Empfohlene Oberfläche	m²	0-120	100-300	250-500	0-120	50-200	150-300	250-500	0-120	50-200	150-300	250-500
Maximale Oberfläche	m²	150	400	600	150	250	400	600	150	250	400	600
* Modell mit serienmäßigem APF		*** Display AVT mit zeitgeschalteter Anzeige			1 IP55 Abluftausstoss mit Abluftleitung IP43 Direkte Abluft vom Zentralgerät ohne Abluftleitung							
** Display AVI mit Sofortanzeige		**** APF-System Filterselbstreinigung			2 IP45 Abluftausstoss mit Abluftleitung IP43 Direkte Abluft vom Zentralgerät ohne Abluftleitung							

Deutsch

VORGEGESEHENE BENUTZUNG

Das Zentralgerät dient ausschließlich zum Aufsaugen von Staub oder kleinsten Festkörpern.

Der Staubbeutel CLEAN BAG (in der Serie PERFETTO TXA, TPA und TP) muss immer wenn er voll ist, mit einem neuen ersetzt werden.

Der Staubbehälter (in der Serie CLASSIC TC) muss immer wenn er voll ist, geleert werden.

Die Filterpatrone kann regelmäßig regeneriert werden und muss mindestens alle 2-3 Jahre oder bei einem Reißen sofort ausgetauscht werden.

Für den Austausch von Ersatzteilen nur Originalersatzteile Aertecnica benutzen.



Vor der Entleerung des Staubbehälters oder dem Austausch/der Reinigung der



Filterpatrone persönliche Schutzkleidung anlegen.

Deutsch

UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH

Um den einwandfreien Betrieb des Zentralgerätes zu gewährleisten und die Deckung durch die Garantie zu sichern, folgende Hinweise beachten:

Keine brennenden Zigaretten, glühende Teile oder brennendes Material aufsaugen: diese Materialien können einen Brand auslösen und die Rohrleitungen oder das Zentralgerät beschädigen.

Keine Tücher, Lappen, Stoffe oder Gewebe aufsaugen: diese Materialine können die Rohrleitungen verstopfen oder das Zentralgerät beschädigen.

Keine Flüssigkeiten oder wasserdurchtränktes oder sehr feuchtes Material aufsaugen: diese Materialien können Kurzschlüsse des elektrischen Systems verursachen, die Staubweiterleitung verhindern oder die Saugdosen und das Zentralgerät beschädigen.

Flüssigkeiten können mit einem geeigneten Zubehörteil aufgesaugt werden (Art. AP372; Art. AP373).

Kinder dürfen nicht mit den Saugdosen spielen, sie ständig Öffnen und Schließen oder Spielzeug oder Festkörper in ungeeigneter Größe hineinstecken.

Beim Staubsaugen nicht mehrere Saugdosen gleichzeitig benutzen (Aertecnica produziert Zentralgeräte, deren DREIPHASIGE Linie von mehreren Bedienern gleichzeitig benutzt werden kann).

Die Anlage nicht mit eingeschaltetem Zentralgerät ohne eingesetzte Filterpatrone benutzen.

Nicht die Abluftleitung verstopfen.

Nicht die Luftzufuhr für die Kühlung des Elektromotors verstopfen.

Das Reinigungszubehör nicht zum Ansaugen von Körperteilen der Personen benutzen.

Bei längeren Stillstandszeiten das Zentralgerät spannungslos machen.

EIN- UND AUSSCHALTUNG

Die Einschaltung der Staubsauganlage hängt von der Schlauchart und dem installierten Saugsteckdosenmodell ab.

Es gibt zwei Arten von Schläuchen:

ART 1 : Schlauch mit Aktivierungsanschluss.

Das Zentralgerät startet beim Einstecken des Anschlusses (B) in die Saugdose (A).

ART 2: Schlauch mit Schalter.

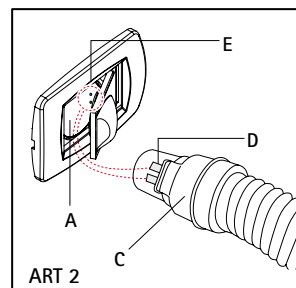
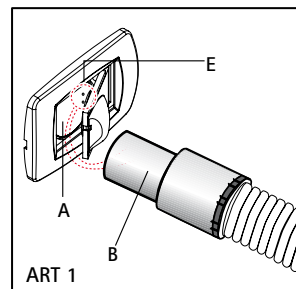
Das Zentralgerät startet beim Drücken des Schalters auf dem Schlauch.

Das Verbindungsstück Schlauch-Saugdose (C) mit den Plättchen (D) in Höhe der Kontakte (E) in die Saugdose stecken.

Zum Ausschalten des Zentralgerätes:

beim Schlauch der ART 1 den Schlauch aus der Saugdose ziehen (A);

beim Schlauch der ART 2 den Schalter auf OFF stellen



HINWEIS

Bei den Saugdosenmodellen Air Active, Open und in den Saugdosen New Air mit Mikroschalter (NA699) startet die Staubsauganlage beim Öffnen der Saugdosenklappe

INTEGRIERTE SAUGDOSE

Bei den Modellen der Linie PERFETTO TXA, TPA und TP ist die integrierte Saugdose vorhanden (1).

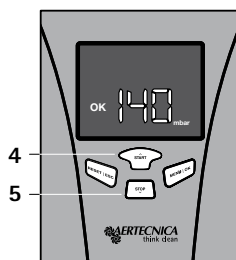
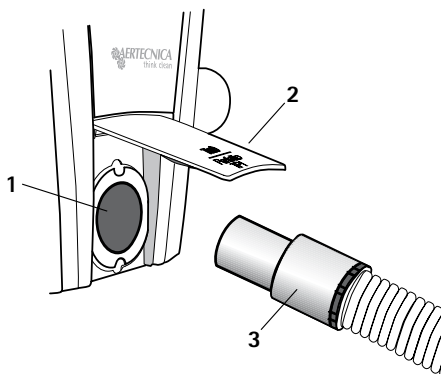
Einschaltung des Zentralgeräts

Nach Einstecken des Anschlusses (3) in die Saugdose (1), schaltet sich das Zentralgerät durch Drücken der Taste START für eine Sekunde auf der Schalttafel (4) ein.

Ausschaltung des Zentralgeräts

Durch Drücken der Taste STOP auf der Schalttafel (5) für eine Sekunde oder 15 Sekunden nach der Schließung der Klappe (2) schaltet sich das Zentralgerät wieder aus.

Die integrierte Saugdose kann für die Reinigung des Technikraums des Zentralgeräts benutzt werden.



Deutsch

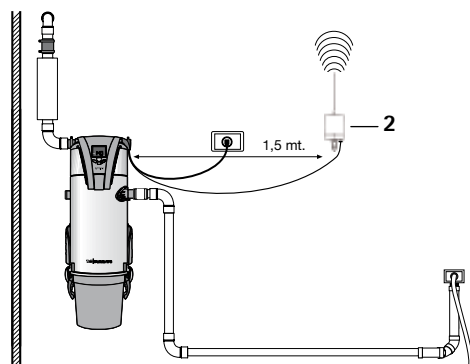
DER WIRELESS-SATZ (CM187)

ist die Lösung in Situationen, bei denen die elektrische Vorrüstung in der Anlage fehlt oder wenn man eine bereits vorhandene Anlage mit einer weiteren Saugdose ergänzen möchte ohne die 12V Saugdosenleitung zu verlegen.

Er kann mit allen Arten von Saugdosen verwendet werden.

Der Bausatz besteht aus einem Wireless-Schlauch (1) und einem Empfänger (2).

Das Kabel der 12V Saugdosenleitung, das den Zentralgeräten beiliegt, wird direkt am Wirelessseingang der Elektronikarte des Zentralgeräts angeschlossen.



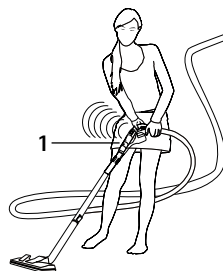
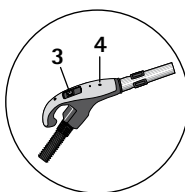
Übertragungsleistung des Empfängers

In einem Gebäude beträgt der Aktionskreis zwischen Wirelesschlauch und Empfänger 15 m, dies erlaubt die Durchquerung von 2 Decken.

Ein- und Ausschaltung des Zentralgeräts

Das Zentralgerät startet nach Drücken der Taste START/STOP (3). Die Leuchtanzeige (4) wird grün.

Bei erneutem Drücken der Taste START/STOP oder 15 Sekunden nach dem Schließen der Saugdosenklappe schaltet sich das Zentralgerät aus.



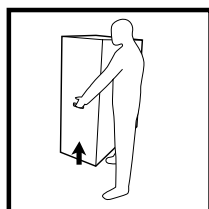
AUSPACKEN

Das Zentralgerät wird für ein leichteres Transportieren in einem Karton verpackt geliefert.

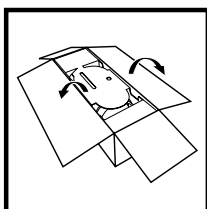
Zum Vermeiden von Stößen oder Beschädigungen die Verpackung erst bei der Inbetriebnahme entfernen.

Beim Öffnen der Verpackung des Zentralgerätes den Anweisungen auf den Seiten des Kartons folgen.

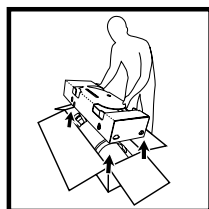
Prüfen, ob das Produkt beschädigt ist und der Garantieschein mit dem Coupon beiliegt an Aertecnica zurückzusenden ist (siehe Absatz Garantie).



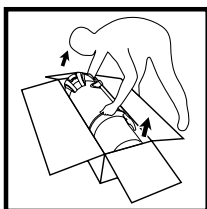
1



2



3



4

TRANSPORT UND VERPACKUNG

Die Griffe an den Seiten der Verpackung (1) dienen zum Heben und dem Transport des Zentralgerätes.

HINWEIS



Die Verpackungsteile des Zentralgerätes bei der Auslieferung sind feste reaktionsträge Abfälle, die nach den diesbezüglich geltenden Bestimmungen zu entsorgen sind.

AUFSTELLUNG DES ZENTRALGERÄTES

Das Zentralgerät wird in Arbeitsräumen installiert (zum Beispiel Abstellräume, Garagen, Keller oder Mansarden), die gelüftet und vor starken Temperaturschwankungen geschützt sein müssen.

Der hohe elektrische Schutzgrad und die Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse ermöglichen die Installation des Zentralgerätes auch im Freien auf Balkonen, Freisitzen und Terrassen.

Der Installationsraum muss ausreichend groß und hell sein, damit der Austausch der Filterpatrone, des Staubbeutels (bei den Modellen PERFETTO TXA, TPA und TP) oder des Staubbehälters (bei der Serie CLASSIC TC) gesichert ist.

Die Versorgungsleitung 220/240 und die Einschaltleitung der Saugdosen zur Einschaltung der Staubsauganlage müssen nahe dem Zentralgerät vorbereitet sein.

HINWEIS

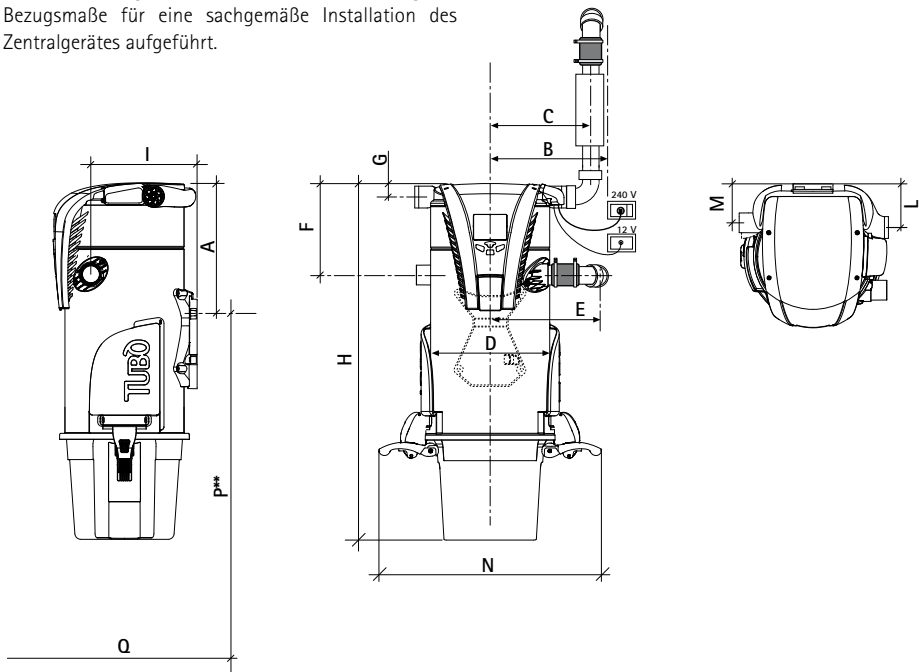


Zentralgerät im Freien

Bei einer Installation des Zentralgerätes im Freien sind Abzweigkästen mit entsprechendem elektrischen Schutzgrad zu benutzen.

ABMESSUNGEN FÜR DIE
INSTALLATION DER ZENTRALGERÄTE

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten
Bezugsmaße für eine sachgemäße Installation des
Zentralgerätes aufgeführt.



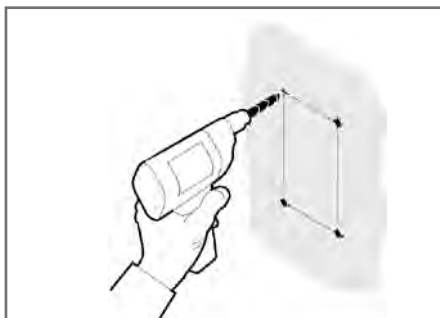
Deutsch

	PERFETTO TXA			PERFETTO TP – PERFETTO TPA				CLASSIC TC			
	TX1A	TX3A	TX4A	TP1/TP1A	TP2/TP2A	TP3/TP3A	TP4/TP4A	TC1	TC2	TC3	TC4
A	138	418	418	138	328	418	418	138	328	418	418
B	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
C	257	257	257	257	257	257	257	257	257	257	257
D	300	340	340	300	300	340	340	300	300	340	340
E	286	304	304	286	286	304	304	286	286	304	304
F	230	340	340	230	230	340	340	230	230	340	340
G	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
H	600	1115	1115	600	900	1115	1115	600	900	1115	1115
I	273	308	308	273	273	308	308	273	273	308	308
L	115	137	137	115	115	137	137	115	115	137	137
M	103	112	112	103	103	112	112	103	103	112	112
N	560	600	600	560	560	600	600	560	560	600	600
P**	1500	1400	1400	1500	1400	1400	1400	1500	1400	1400	1400

P** Empfohlenes Maß
Q Ebeneheit des Fußbodens
Die Maße sind in mm angegeben.

BÜGELBEFESTIGUNG

1 - Die Bohrungen an der Wand ausführen



2 - Den Bügel mit der gezeigten Reihenfolge an der Wand befestigen:

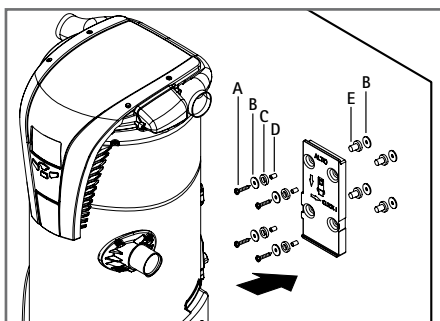
A - Schraube 6x70

B - Flache Unterlegscheibe 6x24

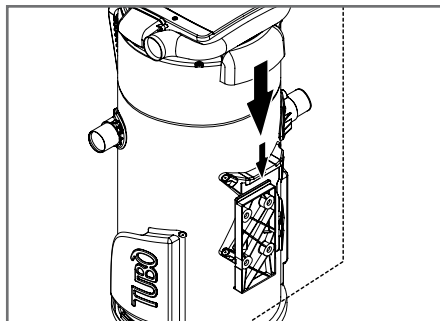
C - Gummiunterlegscheibe

D - Endanschlag

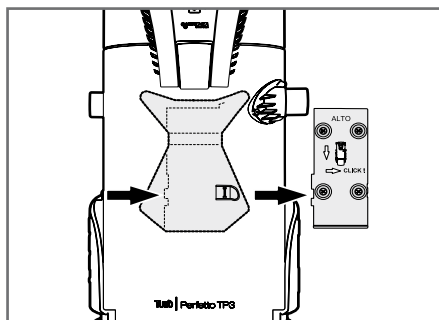
E - Gummischwingungsdämpfer



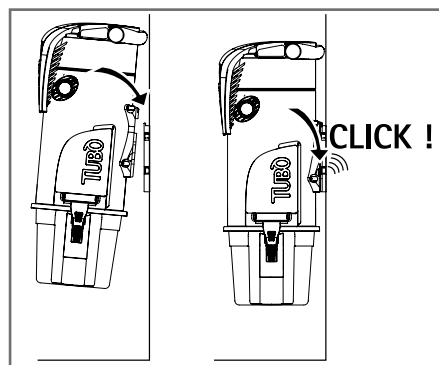
3 - Sich mit dem Zentralgerät vor den Bügel stellen und mit einer Bewegung von oben nach unten die Halterung des Zentralgerätes an der Gleitschiene des Bügel einhängen.



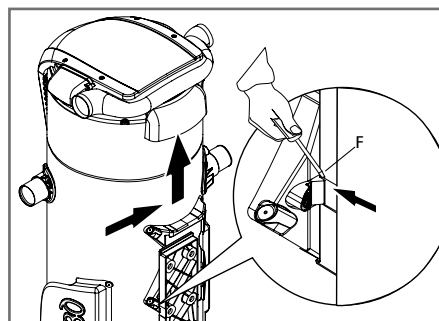
4 - Mit einer einfachen seitlichen Bewegung von links nach rechts, die Halterung des Zentralgerätes zum Endanschlag rutschen lassen.



5 - Der Feststellhaken muss mit einem KLICKEN einrasten; gegebenenfalls eine Schraubenzieher zu Hilfe nehmen (siehe Abbildung 5, Buchstabe F).



Aushängen des Zentralgeräts



5 - Zum Aushängen des Zentralgeräts an der Halterung genügt es, den Feststellhaken mit Hilfe eines Schraubenziehers (F) zu drücken, das Zentralgerät nach rechts zu schieben und hochzuheben.

ANSCHLUSS STAUBSAUGLEITUNG

Anschluss Staubsaugleitung

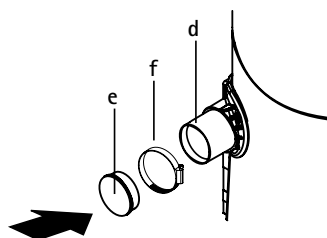
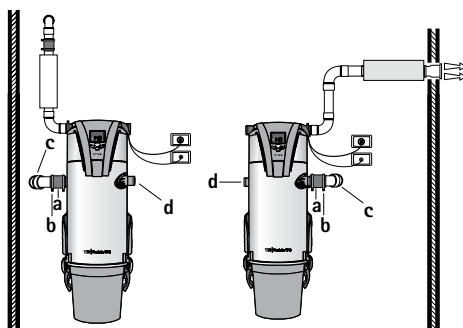
Alle Zentralgeräte sind für eine leichtere Installation mit einem doppeltem Staubeintritt ausgerüstet, um den Anschluss der Rohrleitung, die von der Saugdosenleitung kommt, von beiden Seiten am Zentralgerät zu ermöglichen.

Für den Anschluss der Staubsaugleitung den praktischeren Staubeintritt wählen. Die Muffe (a) mit den zwei beiliegenden Rohrschellen (b) am Staubeintritt montieren und sie an der Eintrittsrohrleitung (c) anschließen.

Verschlusskappe für Staubsaugleitung

Der zweite nicht benutzte Staubeintritt muss geschlossen werden (d).

Die entsprechende Verschlusskappe (e) einstecken und mit der beiliegenden Schelle (f) festziehen, um Unterdruckverluste der Staubsauganlage zu vermeiden.



ANSCHLUSS ABLUFTLEITUNG

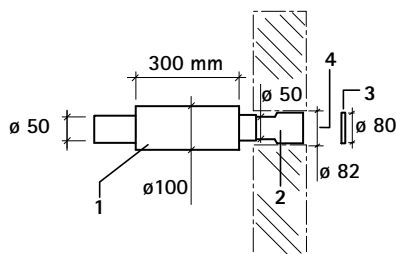
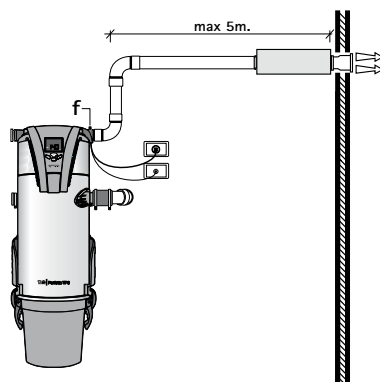
Alle Zentralgeräte haben für eine leichtere Montage einen doppelten Abluftaustritt für die Installation der Abluftleitung sowohl auf einer als auch auf der anderen Seite des Zentralgeräts.

Für den Anschluss an das Zentralgerät den bequemerem Abluftaustritt wählen. Das Rohr der Abluftleitung mit der beiliegenden Rohrschelle anschließen (f).

Die Rohrleitung der Abluft sollte eine Länge von 5 Metern nicht überschreiten.

Bei einer längeren Abluftleitung einen Rohrdurchmesser von $\varnothing 63$ oder darüber verwenden und einen Schalldämpfer mit angepasstem Durchmesser montieren.

Den Schalldämpfer immer nahe dem Lüftungsgitter unterbringen.



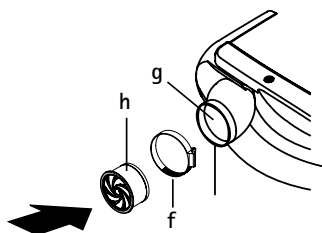
Teile der Abluftleitung

- 1 - Schalldämpfer $\varnothing 100$
- 2 - konischer Übergang $\varnothing 50F - \varnothing 80F$
- 3 - Lüftungsgitter $\varnothing 80$
- 4 - Austrittsöffnung $\varnothing 82$

Verschlusskappe Abluftleitung

Der andere nicht benutzte Luftaustritt ist zu verschließen (g).

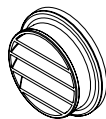
Die entsprechende Verschlusskappe (h) einstecken und die beiliegende Rohrschelle (f) festziehen, um zu vermeiden, dass Feinstaub in den Unterbringungsraum des Zentralgerätes fällt.



LÜFTUNGSGITTER

In beiden Abluftauslässen die 2 Lüftungsgitter wie nachstehend gezeigt montieren.

Die **Innenseite** ist durch das Gitter zu erkennen; die Lamellen des Gitters müssen nach unten gerichtet sein.



Die **Außenseite** ist durch schneckenförmige Abschnitte gekennzeichnet.



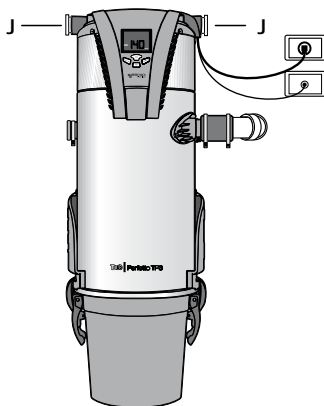
HINWEIS

Diese Lösung ist nur für Zentralgeräte angezeigt, die im Freien installiert sind.

ANSCHLUSS DER ABLUFTLEITUNG IM RAUM

Wenn das Zentralgerät im Freien (auf Terrassen, Balkonen oder Freisitzen) aufgestellt wird, ist eine Ableitung der Abluft nicht erforderlich, in diesem Fall werden direkt die Abluftauslässe des Zentralgerätes benutzt.

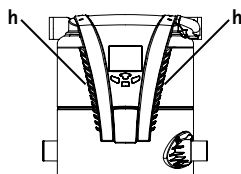
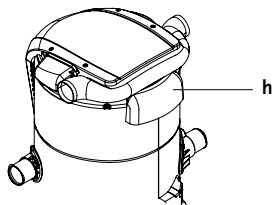
Jedoch müssen auf beiden Abluftauslässen die 2 dem Zentralgerät beiliegenden Lüftungsgitter (J), wie gezeigt montiert werden.



LUFTZUFUHR ELEKTROMOTOR

Die Zentralgeräte PERFETTO TX3A und TX4A, TP3A und TP4A, TP3 und TP4, TC3 und TC4 haben eine Luftzufuhr (h), die nicht versperrt werden darf, da sie für die Kühlung des Elektromotors sorgt.

Einmal pro Jahr den internen Schutzschwamm herausnehmen und auswaschen, um die Zufuhr der Luft zu erhalten.



STROMANSCHLUSS DES SYSTEMS TUBÒ



STROMSCHLAGEGEFAHR

Sich vergewissern, dass die Stromleitung so bemessen wurde, dass sie den Leistungen des Zentralgerätes standhält und prüfen ob die Netzspannung mit den Angaben auf dem Kenndatenschild übereinstimmt.

Anschluss des Zentralgerätes an die Versorgungsleitung

Den Zentralgeräten liegt serienmäßig das Versorgungskabel für das Zentralgerät mit Schukostecker (1) bei.

Anschluss des Zentralgerätes an die Saugdosenleitung

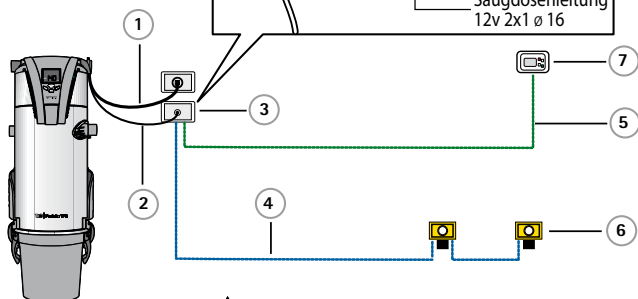
Den Zentralgeräten liegt serienmäßig das Kabel für den Anschluss der Saugdosenleitung an die Einschaltleitung der Saugsteckdosen und an die Datenübertragung der Fernbedienung (2) bei.

SCHALTPLAN DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES

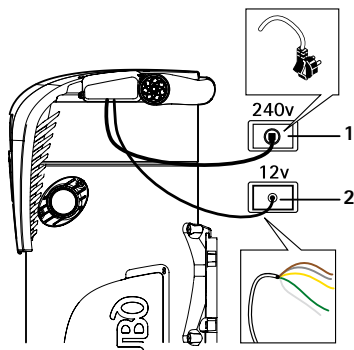
Zum Anschluss der Saugdosenleitung muss das Anschlusskabel des Zentralgerätes wie in der Abbildung gezeigt verdrahtet werden.

Allgemeine Bauteile

- 1 - Versorgungskabel des Zentralgerätes (s. HINWEIS 1)
- 2 - Kabel Saugdosenleitung 12 V + Dynamic Control Display
- 3 - Abzweigdose
- 4 - Ummantlung mit Elektrokabel 2x1 Ø16 für Saugdosenleitung
- 5 - Ummantlung mit Elektrokabel 4x1 Ø16
- 6 - Einbaurahmen
- 7 - Dynamic Control Display



Die elektrische Versorgungsanlage des Zentralgerätes muss von qualifiziertem Fachpersonal und gemäß den diesbezüglich geltenden Bestimmungen ausgeführt werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für einen gestörten Betrieb oder für Personen- oder Sachschäden, die auf einen unsachgemäßen Anschluss zurückzuführen sind



Deutsch



GEFAHR

Wenn das Versorgungskabel beschädigt ist, muss es von AERTECNICA, vom technischen Kundendienst oder zumindest von einem qualifiziertem Techniker ausgetauscht werden, damit jede Gefahrensituation elektrischer Natur ausgeschlossen ist.

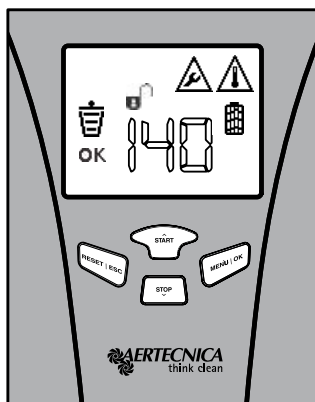
VERMERK 1 - Zentralgerät im Freien

Das Zentralgerät kann auch im Freien installiert werden; in diesem Fall sind Abzweiggästen mit angepasstem Schutzgrad anzulegen.

SCHALTТАFEL MIT DISPLAY AVI UND TASTATUR

(auf Zentralgeräten PERFETTO TXA, TPA und TP)

Das Zentralgerät ist mit einer Schalttafel ausgerüstet, die sich aus einem AVI-Display (mit Sofortanzeige) und einer integrierten Tastatur für das Navigieren und die Steuerung der einzelnen Betriebsparameter des Zentralgeräts zusammensetzt.



AVI-Display

Das alphanumerische Display wird von der elektronischen Karte EVOLUTION 1.0 gesteuert und ermöglicht die Steuerung der folgenden Parameter:

FÜLLUNG STAUBBEUTEL CLEAN BAG

Misst das Füllniveau des Staubbehälters und zeigt 4 verschiedene Niveaus.

SÄTTIGUNG FILTERPATRONE

Misst das Sättigungsniveau der Filterpatrone und zeigt 5 verschiedene Niveaus.

UNTERDRUCKBEREICH IM BETRIEB

Zeigt den Unterdruckbereich, in dem das Zentralgerät gerade arbeitet: LO (niedrig) - OK (richtig) - HI (hoch)

UNTERDRUCK IM BETRIEB

Zeigt den Wert des Unterdrucks während des Betriebs des Zentralgeräts.

Anteilmäßige Motorleistung

Zeigt die anteilige Motorleistung, die vom Schlauch des Geschwindigkeitsregler eingestellt wird.

GESAMTE BETRIEBSSTUNDEN DES MOTORS

zeigt die gesamten Einsatzstunden des Zentralgeräts.

MOTORTEMPERATUR

Zeigt die Temperatur des Motors.

STÖRUNG/BLOCKIERUNG DES STARTS

Zeigt die Störung/Blockierung nach einer übermäßigen Anzahl von Starts innerhalb 1Minute an.

STÖRUNG/BLOCKIERUNG DURCH MOTORTEMPERATUR

Zeigt die Störung/Blockierung durch einen Temperaturwert über 80°C.

STÖRUNG/BLOCKIERUNG DURCH MAXIMALE EINSATZZEIT

Zeigt die Störung/Blockierung durch einen Dauereinsatz des Zentralgeräts für 30 Minuten.

TASTATUR

Die Tastatur besteht aus 4 Tasten, die folgende Funktionen ausüben:

TASTE START / Δ

Mit der Taste START wird das Zentralgerät nach dem Einstecken des Schlauchs in die integrierte Saugdose gestartet.

Der Pfeil Δ ermöglicht das Navigieren im oberen Menü des Programmes.

TASTE STOP / ∇

Mit der Taste STOP schaltet man das Zentralgerät aus. Die Ausschaltung erfolgt 15 Sekunden nach Schließung der Klappe an der integrierten Saugdose. Der Pfeil ∇ ermöglicht das Navigieren im unteren Menü des Programmes

TASTE RESET/ESC

Das Drücken der Taste bewirkt die Rücksetzung des Zentralgerätes aus einer Blockierung oder Störung (siehe Absatz STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN).

TASTE MENU/OK

Bei Drücken der Taste werden die Wartungszyklen des Zentralgeräts gezeigt.

BETRIEB DER SCHALTТАFEL

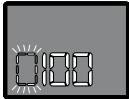
ALPHANUMERISCHES DISPLAY

Bei EINGESCHALTETEM Zentralgerät werden die folgenden Betriebsparameter gezeigt:



UNTERDRUCK IM BETRIEB

Bei Normalbetrieb wird der Wert des Unterdrucks während des Betriebs des Zentralgeräts angezeigt.



ANTEILMÄSSIGE MOTORLEISTUNG

Bei einmaligem Drücken der Taste MENÜ erscheint die anteilige Motorleistung, die durch den Schlauch des Geschwindigkeitsreglers eingestellt wird.



GESAMTE BETRIEBSSTUNDEN DES MOTORS

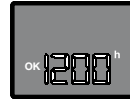
bei zweimaligem Drücken der Taste MENÜ werden die gesamten Einsatzstunden des Zentralgerätes gezeigt



MOTORTEMPERATUR

Bei dreimaligem Drücken der Taste MENÜ wird die Temperatur des Motorraums gezeigt.

Nach der Saugphase und dem Zentralgerät in STANDBY werden die folgenden Betriebsparameter gezeigt:



GESAMTE BETRIEBSSTUNDEN DES MOTORS

zeigt die gesamten Einsatzstunden des Zentralgeräts



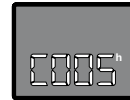
FILTERSÄTTIGUNG

bei einmaligen Drücken der Taste MENÜ, wird der Sättigungsgrad der Filterpatrone in mbar nach folgender Messskala gezeigt:

0 mbar = sauberer Filter

10 mbar = zu 50% gesättigter Filter

20 mbar = zu 100% gesättigter Filter



FÜLLUNG DES STAUBBEUTELS

Ein zweimaliges Drücken der Taste MENÜ, zeigt die Zeit in Stunden, die seit der letzten Wartung des Staubbeutels CLEAN BAG verstrichen ist



STANDBY

Wenn 30 Sekunden verstreichen ohne dass eine Taste gedrückt wird, erscheinen auf dem Display 3 Leds, die ständig blinken.

Beim Drücken einer beliebigen Taste verlässt das Zentralgerät den STANDBY-Status und zeigt die gesamten Einsatzstunden des Zentralgeräts.

FÜLLNIVEAU

STAUBBEHÄLTER/STAUBBEUTEL CLEAN BAG

Über 4 fortschreitende Stufen wird das vermutliche Füllniveau des Staubbehälters oder des Staubbeutels CLEAN BAG errechnet.



Füllniveau 25-49 %



Füllniveau 50-74 %



Füllniveau 75-99 %



Füllniveau 100 % - der Staubbeutel ist ganz voll und muss ausgewechselt werden (siehe TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN)

SÄTTIGUNGSNIVEAU FILTERPATRONE

Das Sättigungsniveau der Filterpatrone wird mit 5 fortschreitenden Stufen angezeigt.



Sättigung 20 - 39 %



Sättigung 40 - 59 %



Sättigung 60 - 79 %



Sättigung 80 - 99 %



Sättigung 100 % - das Zentralgerät hält wegen Blockierung durch Filtersättigung an. (siehe TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN)

UNTERDRUCKBEREICH IM BETRIEB

Zeigt den Status der Saugleistung, mit der die Anlage gerade arbeitet. Auf dem Display können 3 verschiedene Unterdruckniveaus gezeigt werden.

LO

niedriges

Unterdruck-niveau
(0 - 89 mbar)

OK

richtiges

Unterdruck-niveau
(90 - 170 mbar)

HI

hohes

Unterdruck-niveau
(171 - 200 mbar)

HI

Wenn die Anlage mit einem Unterdruck von mehr als 200 mbar arbeitet, blinkt die Schrift und nach 15 Sekunden wird das Zentralgerät wegen zu hohem Betriebsunterdruck blockiert. (s. TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN)

STÖRUNG/BLOCKIERUNG DES STARTS

Zeigt die Störung/Blockierung nach einer übermäßigen Anzahl von Einschaltungen/Ausschaltungen innerhalb 1 Minute an.



Nach 5 aufeinander folgenden Starts innerhalb einer Minute meldet die Warnleuchte, dass beim nächsten Neustart innerhalb einer Minute das Zentralgerät blockiert wird. (s. TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN)



Nach 6 aufeinander folgenden Starts innerhalb einer Minute, wird das Zentralgerät blockiert. (s. TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN)

STÖRUNG/BLOCKIERUNG DURCH MOTORTEMPERATUR

Zeigt die Störung/Blockierung durch einen Temperaturwert im Motorraum von über 80°C an.



es erscheint die blinkende Warnleuchte der Temperatur zusammen mit der ständig leuchtenden Wartungsanzeige, die auf die Blockierung des Zentralgeräts wegen Überhitzung des Motorraums verweist. (s. TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN)

STÖRUNG/BLOCKIERUNG DURCH MAXIMALE EINSATZZEIT

Zeigt die Störung/Blockierung durch einen Dauereinsatz der Anlage für 30 Minuten.



Nach 29 Minuten des Dauereinsatzes der Anlage erscheint eine blinkende Uhr, die auf die Maximale Einsatzzeit verweist. (s. TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN)



Das Zentralgerät ist wegen einem Dauereinsatz der Anlage von 30 Minuten blockiert. (s. TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN)

SCHALTТАFEL MIT AVT-DISPLAY

(auf Zentralgeräten CLASSIC TC)

AVT-DISPLAY

Das Zentralgerät verfügt über ein AVT-Display (mit zeitgeschalteter Anzeige), mit dem die wichtigsten Wartungseingriffe am Zentralgerät gezeigt werden.

BETRIEB DER SCHALTТАFEL

LED FÜLLUNG DES STAUBBEHÄLTERS



Verweist auf die vermutliche Höchstfüllung des Staubbehälters.

Wenn sich die Led einschaltet, ist der Staubbehälter voll und muss geleert werden.

Die Wartung vornehmen und die Meldung mit Drücken der Taste PRESS RESET löschen.

LED SÄTTIGUNG FILTERPATRONE



Verweist auf die vermutliche maximale Sättigung der Filterpatrone.

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, ist die Filterpatrone gesättigt und muss regeneriert oder ausgetauscht werden.

Die Wartung vornehmen und die Meldung mit Drücken der Taste PRESS RESET löschen.

LED MOTORTEMPERATUR



Verweist auf die Blockierung des Zentralgerätes durch eine Temperatur im Motorraum von über 80°C.

Um die Einsatzfähigkeit des Zentralgerätes wieder herzustellen, muss die Temperatur auf einen Wert unter 55°C sinken.

Nachdem die Temperatur unter 55°C gesunken ist, zum Löschen der Meldung die Taste PRESS RESET drücken

LED ON



Zeigt den regulären Betrieb des Zentralgerätes.

LED STANDBY

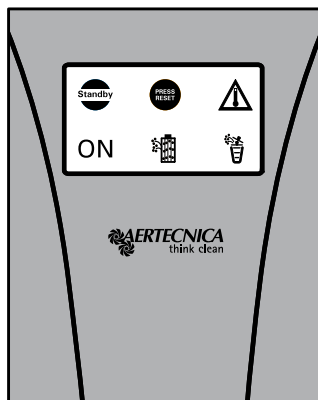


Zeigt an, dass am nicht benutzten Zentralgerät Spannung anliegt,

TASTE PRESS RESET



Ermöglicht die Rücksetzung der Störungen am Zentralgerät.



Deutsch

WARTUNG

Eine sorgfältige Pflege verlängert die Haltbarkeit des Zentralgerätes und sichert höhere Leistungen.

HINWEIS



Vor jedem Wartungseingriff muss die Spannung vom Zentralgerät abgetrennt werden.



Ohne eingesetzte Filterpatrone darf das Zentralgerät nicht in Betrieb genommen werden. Das Nichtbeachten dieser Regel kann zu Schäden am Motor führen, die nicht unter die Garantie fallen.

Deutsch

ORDENTLICHE WARTUNG

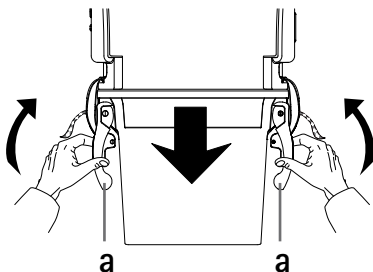
(an Zentralgeräten PERFETTO TXA, TPA und TP)

ENTLEERUNG DES STAUBBEHÄLTERS

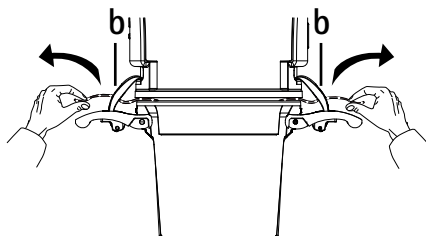
Diese Zentralgeräte zeigen das Füllniveau des Staubbeutels CLEAN BAG auf dem Display.

Der Staubbeutel CLEAN BAG sollte vor dem Erreichen seines maximalen Fassungsvermögens ausgewechselt werden.

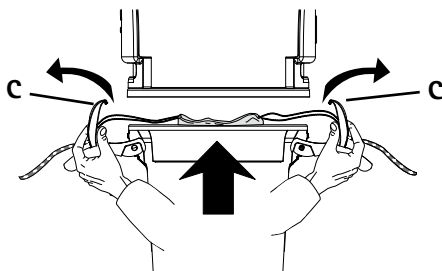
1 - Die Griffe gleichzeitig nach oben drehen (a). Der Staubbehälter geht nach unten.



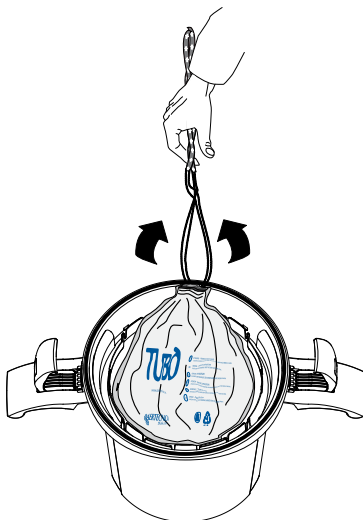
2 - Zum Schließen des Staubbeutels CLEAN BAG die Strips (b) ganz anziehen ohne den Staubbehälter auszuhängen.



3 - Durch seitliches Öffnen der Hebel (c) den Staubbehälter aus der Halterung nehmen und auf dem Boden abstellen.



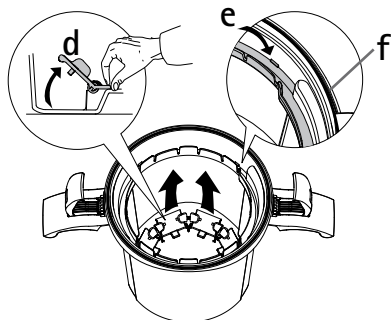
4 - Den vollen Beutel herausziehen und in den Müll werfen (unter Beachtung der geltenden Umweltschutzbestimmungen des jeweiligen Landes)



EINSETZEN DES FILTERBEUTELS CLEAN BAG

1 - Die Greifer des Haltesystems des Staubbeutels CLEAN BAG, die sich am Boden des Staubbehälters (d) befinden, öffnen. Prüfen, ob sich der Beutelspannerring im Staubbehälter unter den Zapfen (e) befindet.

Prüfen, ob sich die Dichtung des Staubbehälters (f) in der richtigen Stellung befindet.

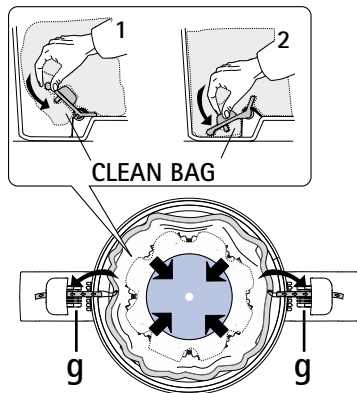


2 - Den Staubbeutel CLEAN BAG in den Staubbehälter einsetzen, darauf achten, dass sich die blaue Scheibe (am Beutelboden aufgedruckt) in der Mitte des Behälters befindet. Die Strips müssen sich an den Griffen befinden.

HINWEIS

Der Staubbeutel muss ausgerichtet sein: er muss so eingesetzt werden, dass die Strips durch die Schlitz (g) der Staubbeutelgriffe gehen.

Den Staubbeutel CLEAN BAG unter jedem Greiferpaar (h) umbiegen und die Greifer nacheinander schließen, sich vergewissern, dass der Boden des Staubbeutels vollständig vom Befestigungssystem zurückgehalten wird.

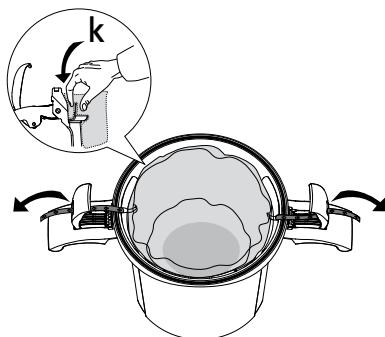


3 - Den überstehenden oberen Rand des Staubbeutels im Beutelspannerring (k) umbiegen. Der Staubbeutel CLEAN BAG muss an den Innenwänden des Staubbehälters anliegen.

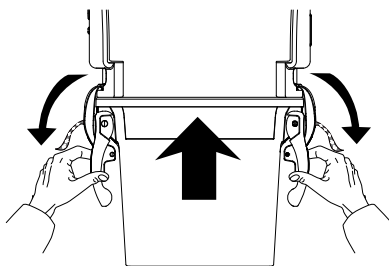
Die Strips (l) durch die Schlitz der Griffe führen, sie müssen außen am Staubbehälter austreten.

HINWEIS

Nur die Strips dürfen über den Rand des Staubbehälters herunterhängen; das Heraushängen anderer Beutelteile kann anomale Geräusche bewirken und zu Luftaustritten führen.




4 - Den Staubbehälter wieder einhängen und die Griffe schließen.




Deutsch


AUSTAUSCH DER FILTERPATRONE

 Vor jedem Wartungseingriff muss die Spannung vom Zentralgerät abgetrennt werden.

Die Filterpatrone sollte alle 2-3 Jahre ausgewechselt werden

Diese Zeiten richten sich nach der Häufigkeit der Anlagenbenutzung.

 **ACHTUNG**
Bei Durchführung dieser Arbeit kann man schnell mit dem angesammelten Staub an den Wänden der Patrone in Berührung kommen.

 Vor dem Herausziehen der Filterpatrone muss passende persönliche Schutzkleidung angelegt werden.

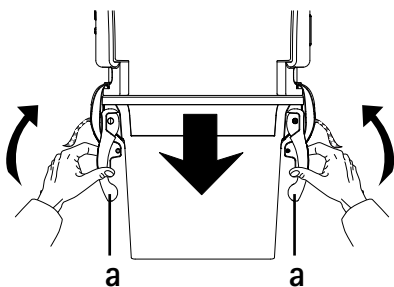
Diese Zentralgeräte melden den Verschmutzungsgrad der Filterpatrone.

Auf dem AVI-Display des Zentralgerätes erscheint die Hinweismeldung für die Wartung der Filterpatrone.

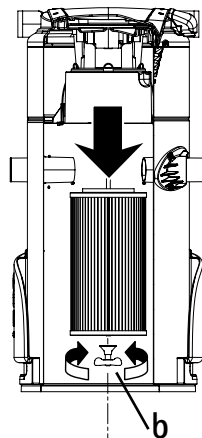
HINWEIS

Der Austausch der Filterpatrone sollte erfolgen, wenn der auf dem Display gezeigte Verschmutzungsgrad 80% überschreitet.

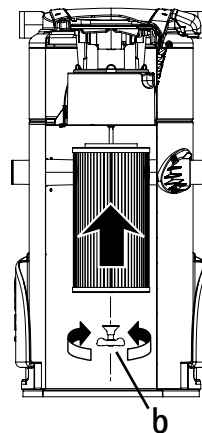
1 - Den Staubbehälter durch Drehen der Griffe (a) öffnen.



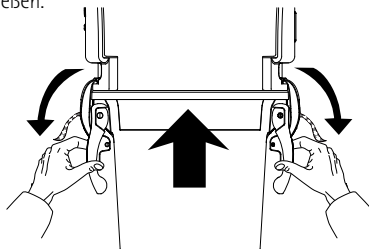
2 - Den Knopf (b), mit dem die Patrone befestigt ist, ausdrehen und sie aus ihrer Unterbringung herausziehen



3 - Eine neue Patrone einsetzen und den Knopf (b) ganz eindrehen. Das Zentriersystem sichert die perfekte Befestigung der Filterpatrone



4 - Den Staubbehälter wieder einhängen und die Griffe schließen.



ORDENTLICHE WARTUNG an ZENTRALGERÄTEN CLASSIC TC

Eine sorgfältige Pflege verlängert die Haltbarkeit des Zentralgerätes und sichert höhere Leistungen.

HINWEIS



Vor jedem Wartungseingriff muss die Spannung vom Zentralgerät abgetrennt werden.

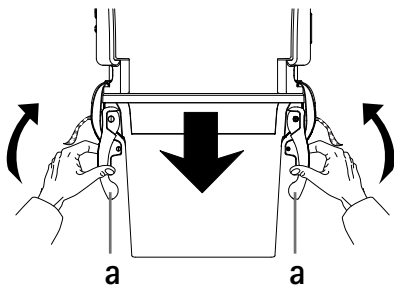


Ohne eingesetzte Filterpatrone darf das Zentralgerät nicht in Betrieb genommen werden. Das Nichtbeachten dieser Regel kann zu Schäden am Motor führen, die nicht unter die Garantie fallen.

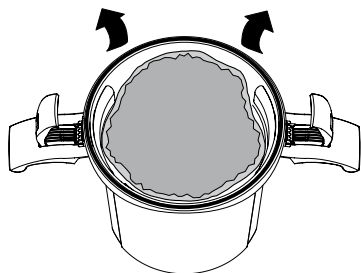
ENTLEERUNG DES STAUBBEHÄLTERS

Dieser Vorgang ist notwendig, wenn sich die Warnleuchte des vollen Staubbehälters auf dem AVT-Display des Zentralgeräts einschaltet.

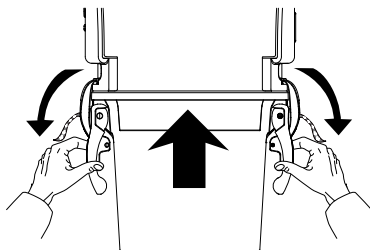
1 - Die Griffe gleichzeitig nach oben drehen (a). Der Staubbehälter geht nach unten.



2 - Den Staubbehälter in einen geeigneten Container oder Müllsack leeren und entsprechend entsorgen (unter Beachtung der geltenden Umweltschutzbestimmungen des betreffenden Landes).



3 - Den Staubbehälter wieder einhängen und die Griffe schließen.



AUSTAUSCH DER FILTERPATRONE



Vor jedem Wartungseingriff muss die Spannung vom Zentralgerät abgetrennt werden.

Deutsch

Die Filterpatrone sollte alle 2-3 Jahre ausgewechselt werden

Diese Zeiten richten sich nach der Häufigkeit der Anlagenbenutzung.



ACHTUNG



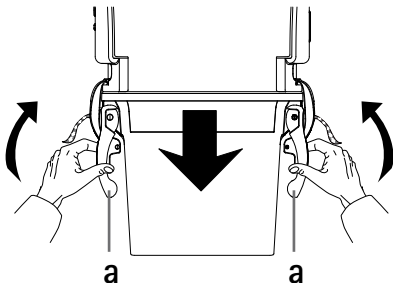
Bei Durchführung dieser Arbeit kann man schnell mit dem angesammelten Staub an den Wänden der Patrone in Berührung kommen.



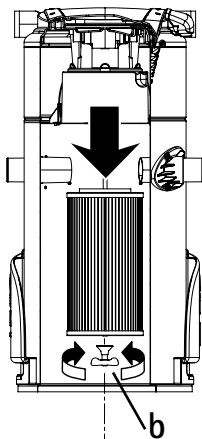
Vor dem Herausziehen der Filterpatrone muss passende persönliche Schutzkleidung angelegt werden.

Dieser Vorgang ist notwendig, wenn sich die Warnleuchte der gesättigten Filterpatrone auf dem AVT-Display des Zentralgeräts einschaltet.

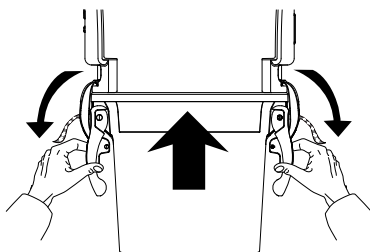
1 - Den Staubbehälter durch Drehen der Griffe (a) öffnen.



2 - Den Knopf (b), mit dem die Patrone befestigt ist, ausdrehen und sie aus ihrer Unterbringung herausziehen

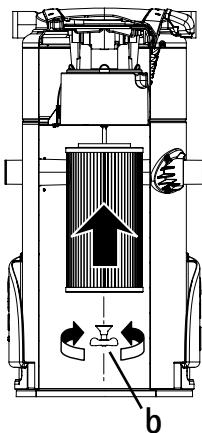


4 - Den Staubbehälter wieder einhängen und die Griffe schließen.



**AUSSCHLISSLICH ORIGINALERSATZTEILE
AERTECNICA BENUTZEN**

3 - Eine neue Patrone einsetzen und den Knopf (b) ganz eindrehen. Das Zentriersystem sichert die perfekte Befestigung der Filterpatrone



Deutsch

REGENERIERUNG FILTERPATRONE (für alle Modelle der Zentralgeräte)

Die regelmäßige Regenerierung der Filterpatrone trägt zum allgemeinen Leistungserhalt der Staubsauganlage bei.

Bei einem normalen Gebrauch der Anlage ist alle 4 Monate eine Kontrolle der Filterpatrone angezeigt.

Auf dem AVT-Display der Serie PERFETTO TXA, TPA und TP erscheinen die Hinweise auf den Sättigungsgrad der Filterpatrone. Die Regenerierung der Filterpatrone sollte jedenfalls dann erfolgen, wenn der auf dem Display gezeigte Verschmutzungsgrad 80% überschreitet.

Auf dem AVI-Display der Serie CLASSIC TC erscheint die Meldung der gesättigten Filterpatrone.

HINWEIS

Für die wirkungsvolle Regenerierung der gesättigten Patrone und zum Erhalt der Funktionstüchtigkeit der Staubsauganlage, sollte unverzüglich eine neue Filterpatrone eingesetzt werden, die Anlage wieder gestartet und der grobe Staub von der gesättigten Filterpatrone mit Hilfe der Anlage abgesaugt werden.



ACHTUNG

Bei Durchführung dieser Arbeit kann man schnell mit dem angesammelten Staub an den Wänden der Patrone in Berührung kommen.



Vor dem Herausziehen der Filterpatrone muss passende persönliche Schutzkleidung angelegt werden.

HINWEIS

Ohne eingesetzte Filterpatrone darf das Zentralgerät nicht in Betrieb genommen werden. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift könnte zu Schäden am Motor des Zentralgerätes führen.



AUSSCHLIESSLICH ORIGINALERSATZTEILE
AERTECNICA BENUTZEN

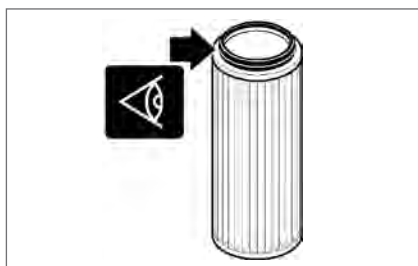
1 - Den Angesammelten Staub von den Wänden der gesättigten Patrone mit Hilfe der Anlage absaugen.



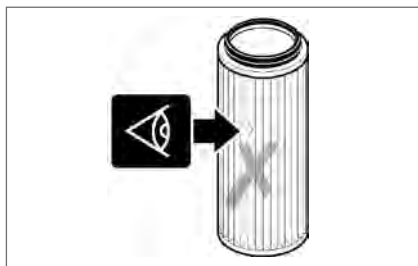
2 - Nach einer ersten allgemeinen Reinigung, die Filterpatrone unter einem nicht zu starkem Wasserstrahl abwaschen und den in die Wände eingedrungenen Staub beseitigen.



3 - Die Filterpatrone vollständig trocknen lassen



4 - Prüfen, ob an den Wänden der Filterpatrone Risse oder Schnitte vorhanden sind. In diesem Fall muss die beschädigte Filterpatrone mit einer neuen ersetzt werden.



Deutsch

ENTSORGUNG DES ZENTRALGE- RÄTES

(für alle Modelle der Zentralgeräte)

Wenn das Gerät unbrauchbar geworden ist, muss es nach den diesbezüglich geltenden Bestimmungen entsorgt werden.



WICHTIG

Die nachstehend aufgelisteten Materialien müssen getrennt und eingelagert werden, um gegebenenfalls zurückgewonnen oder nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen des betreffenden Landes entsorgt zu werden.

ART DES MATERIALS	VORHANDENSEIN IM ZENTRALGERÄT	BESCHREIBUNG	ENTSORGUNG
Plastik und Gummi	Staubbehälter, Beutelspannerring	Polypropylen 30% talkverstärkt	Die Normen nach denen das Zentralgerät, seine Bauteile, das Material und die gegebenenfalls verschmutzenden Substanzen entsorgt und verschrottet werden sind je nach dem Land des Endverbrauchs unterschiedlich. Man muss sich an die diesbezüglich zuständigen Behörden und Einrichtungen wenden und die sachbezogenen, geltenden Bestimmungen beachten.
	Abdeckung, Haube, tangentielle Auslässe, Konus, Dokumententasche	Polypropylen	
	Dichtung unter Motor	thermoplastischer Gummi	
	Filterpatrone PRECISION	Polyester + ABS	
	Befestigungsbügel	Nylon 30% glasverstärkt	
	Schwingungsdämpfer	Gummi	
	Muffen	Gummi SBR/NR	
	Kabelbinder, Abluftgitter und Verschlusskappen	Nylon	
	Kleber, Staubbeutel Clean Bag	PVC	
	Haken, Griffe	PP +Nylon	
	Dichtungen	Geschlossenzelliger Schaum	
	Schalldämpfer	Polystyrol	
Verzinkte Teile	Schrauben und Nieten	Verzinkter Stahl	
Wicklungen	Elektromotor und Kabel	Kupfer	
Elektrische Bauteile	Karte	Verschiedenes Material	
	Turbinenmotor	Verschiedenes Material	
	AVI- und AVT-Display	Verschiedenes Material	
	elektrische Drähte	Kupfer	
	Saugdosenleitungskabel	Kupfer	
	Schukostecker	Kupfer	
Metallteile	oberer Korpus	lackierter Stahl, Edelstahl	
	Federn und Stifte	Verzinkter Stahl	
Verpackung	Kasten	Karton	
	Zwischenlagen	Karton	
	Beutel	Polyethylen	

Deutsch

ENDABNAHME DES ZENTRALGERÄTES

Die allgemeine Endabnahme der Staubsauganlage muss nach der abgeschlossenen Montage aller Saugdosen und des gewählten Zentralgerät durchgeführt werden.

AN ZENTRALGERÄTEN PERFETTO TXA, TPA UND TP

Prüfung 1

Das Zentralgerät mit geschlossenen Saugdosen über die Taste START auf der Schalttafel einschalten. Auf dem Display wird der Wert des maximalen Unterdrucks, den das Zentralgerät erreicht hat, gezeigt, nach 15 Sekunden wird automatisch angehalten. Den erreichten Wert notieren (Wert 1).

Das Rohrleitungsnetz vom Zentralgerät abtrennen und eine Verschlusskappe auf den Eintritt des Zentralgerätes stecken. Die Einschaltung des Zentralgerätes wiederholen und den erreichten Wert (Wert 2), der auf dem Display erscheint, notieren.

Kontrollieren, dass der Unterschied zwischen Wert 2 und Wert 1 15 mbar nicht überschreitet.

Sollte der Wert darüber liegen, ist das ein Hinweis auf vorhandene Verluste, die gefunden und beseitigt werden müssen.

Prüfung 2

Den Wert 2 mit dem Unterdruckwert in der Tabelle der technischen Merkmale des gekauften Zentralgerätemodells vergleichen.

Prüfen, dass der Unterschied zwischen den zwei Werten nicht 10% des Tabellenwertes überschreitet.

Sollte der Wert höher sein, den technischen Kundendienst Aertecnica verständigen.

Vermerk

Die Werte der Tabelle beziehen sich auf eine Versorgungsspannung von 240 V – 50 Hz. Wenn die Netzspannung niedriger ist, folgende Formel verwenden:

jeweils 10 Volt = 10 mbar (Beispiel mit Zentralgerät TP1: 270 mbar bei 240 V = 250 mbar mit 220 V).

Deutsch

ZENTRALGERÄTE CLASSIC TC

Prüfung 1

Das Zentralgerät mit geschlossenen Saugdosen einschalten, dabei das 12 V Saugdosenleitungskabel überbrücken.

Durch Einstecken des Vakuummessers in den nicht benutzten Staubeintritt oder in eine beliebige Saugdose, den vom Zentralgerät erreichten Unterdruckwert prüfen, der nach 15 Sekunden automatisch anhält. Den erreichten Wert notieren (Wert 1).

Das Rohrleitungsnetz vom Zentralgerät abtrennen und an seiner Stelle den Vakuummesser einsetzen. Das Zentralgerät einschalten, dabei das 12 V Saugdosenleitungskabel überbrücken; den vom Zentralgerät erreichten Unterdruckwert prüfen, der nach 15 Sekunden automatisch anhält. Den erreichten Wert notieren (Wert 2).

Kontrollieren, dass der Unterschied zwischen Wert 2 und Wert 1 15 mbar nicht überschreitet.

Sollte der Wert darüber liegen, ist das ein Hinweis auf vorhandene Verluste, die gefunden und beseitigt werden müssen.

Prüfung 2

Den Wert 2 mit dem Unterdruckwert in der Tabelle der technischen Merkmale des gekauften Zentralgerätemodells vergleichen.

Prüfen, dass der Unterschied zwischen den zwei Werten nicht 10% des Tabellenwertes überschreitet.

Sollte der Wert höher sein, den technischen Kundendienst Aertecnica verständigen.

Vermerk

Die Werte der Tabelle beziehen sich auf eine Versorgungsspannung von 240 V – 50 Hz. Wenn die Netzspannung niedriger ist, folgende Formel verwenden:

jeweils 10 Volt = 10 mbar (Beispiel mit Zentralgerät TP1: 270 mbar bei 240 V = 250 mbar mit 220 V).

SAUGTEST – FÜR ALLE ZENTRALGERÄTE
















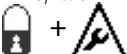

Den Schlauch in die entfernteste Saugdose stecken und das Zentralgerät einschalten.

Bei den Zentralgeräten PERFETTO TXA, TPA und TP: erscheint auf dem Display der Unterdruckwert; wenn der Wert richtig ist (BEREICH von 90 bis 170 mbar) erscheint die Schrift OK. In diesem Fall ist der Test positiv.








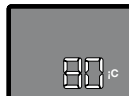
Andernfalls den technischen Kundendienst Aertecnica verständigen.

Bei den Zentralgeräten CLASSIC TC: den Vakuummesser (AT010) in die nächste Saugdose nach der Saugdose, in der der Schlauch steckt, einsetzen; wenn der Unterdruckwert stimmt (BEREICH von 100 bis 150 mbar), geht der Zeiger auf den grünen Bereich. In diesem Fall ist der Test positiv. Andernfalls den technischen Kundendienst Aertecnica verständigen.

TABELLE STÖRUNGEN UND BLOCKIERUNGEN
(an Zentralgeräten PERFETTO TXA, TPA und TP)

WARTUNG	EINSATZNIVEAU	STÖRUNG	BLOCKIERUNG	EINGRIFF
FÜLLUNG STAUBBEUTEL CLEAN BAG	<p>Es erscheinen folgende Symbole</p> <p> 1 - Füllung 25-49%</p> <p> 2 - Füllung 50-74%</p> <p> 3 - Füllung 75-99%</p> <p>Die Anlage arbeitet ordnungsgemäß</p>	<p>Es erscheinen folgende Symbole</p> <p> + </p> <p>4 - Füllung 100%</p>	--	<p>Ø der Staubbeutel muss ausgewechselt werden. Nach Auswechseln des Staubbeutels: dreimal hintereinander MEN drücken.</p> <p>Es erscheint der Buchstabe C mit der Anzahl der Einsatzstunden des Staubbeutels. Um den Gebrauch wieder herzustellen, RESET drücken.</p> <p>Zum Verlassen der Prozedur ESC drücken.</p>
SÄTTIGUNG FILTERPATRONE	<p>Es erscheinen folgende Symbole</p> <p> 1 - Füllung 20-39 %</p> <p> 2 - Füllung 40-59 %</p> <p> 3 - Füllung 60-79 %</p> <p>Die Anlage arbeitet ordnungsgemäß</p>	<p>das Symbol blinkt</p> <p> + </p> <p>Es erscheint PRESS RESET</p> <p>Es erscheint </p> <p>4 - Sättigung 80 - 99 %</p> <p>4 - Sättigung 100%</p>	<p>Es erscheinen folgende Symbole</p> <p> + </p> <p>Es erscheint PRESS RESET</p> <p>Es erscheint </p> <p>4 - Sättigung 100%</p>	<p>Die Warnleuchte wird bei der nächsten Einschaltung automatisch zurückgesetzt, wenn das Auswechseln oder die Regenerierung der Filterpatrone vor der Blockierung erfolgt.</p> <p>Wenn das Zentralgerät blockiert ist, die Filterpatrone auswechseln oder regenerieren. Um den Gebrauch wieder herzustellen, RESET drücken.</p>
ZU HÄUFIGE STARTS	--	<p>das Symbol blinkt</p> <p></p> <p>5 aufeinander folgende Starts des Zentralgeräts in 1 Minute</p>	<p>Es erscheinen folgende Symbole</p> <p> + </p> <p>Es erscheint PRESS RESET</p> <p>es erscheint die Zahl 6 der aufeinander folgenden Starts des Zentralgeräts in 1 Minute</p>	<p>Wenn am Zentralgerät eine Störung vorliegt, ohne die Anlage auszuschalten, das Gerät reinigen. Nach 1 Minute Anlagenbetrieb schaltet sich die Warnleuchte von selbst aus.</p> <p>Wenn das Zentralgerät blockiert ist, zur Wiederherstellung des Gebrauchs RESET drücken.</p>

Deutsch

WARTUNG	EINSATZNIVEAU	STÖRUNG	BLOCKIERUNG	EINGRIFF
HÖCHSTZEIT DES DAUEREINSATZES	--	<p>das Symbol blinkt</p>  <p>29 durchgehende Minuten des Dauereinsatzes</p>	<p>das Symbol blinkt</p>  <p>Es erscheint</p>  <p>Es erscheint</p> <p>PRESS RESET</p>	<p>Wenn am Zentralgerät eine Störung vorliegt, die Anlage ausschalten, um eine Blockierung zu vermeiden. Das Zentralgerät setzt sich für den erneuten Einsatz von selbst zurück.</p> <p>Wenn das Zentralgerät blockiert ist, RESET drücken oder den Schlauch herausziehen und wieder einstecken oder die Anlage mit dem Schalter am Schlauch aus- und wieder einschalten.</p>
MAXIMALER UNTERDRUCK	--	<p>das Symbol blinkt</p> <p>HI</p> <p>der Betriebsunterdruck hat 200 mbar überschritten</p>	<p>das Symbol blinkt</p> <p>HI</p> <p>Es erscheint</p>  <p>Es erscheint</p> <p>PRESS RESET</p>	<p>Wenn am Zentralgerät eine Störung vorliegt, innerhalb 15 Sekunden die Saugung reduzieren, um eine Blockierung zu vermeiden.</p> <p>Wenn das Zentralgerät blockiert ist, RESET drücken, um den Gebrauch wieder herzustellen oder den Schlauch herausziehen und wieder einstecken oder die Anlage mit dem Schalter am Schlauch aus- und wieder einschalten.</p>
ZU HOHE TEMPERATUR IM MOTORRAUM		<p>es erscheint die Zahl</p>  <p>die Temperatur des Motors hat 80°C überschritten</p>	<p>Es erscheinen folgende Symbole</p>  +  <p>Es erscheint</p> 	<p>Wenn am Zentralgerät eine Störung vorliegt, das Gerät innerhalb 15 Sekunden ausschalten, um eine Blockierung zu vermeiden.</p> <p>Wenn das Zentralgerät blockiert ist, abwarten, dass sich der Motor bis auf die Temperatur von 55°C abkühlt. Nachdem der Motor abgekühlt ist, RESET drücken und den Gebrauch wieder herstellen.</p>

FEHLERSUCHE

(an Zentralgeräten PERFETTO TXA, TPA und TP)

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
An keiner Saugdose wird Luft angesaugt	Versorgungskabel abgetrennt	Das Versorgungskabel anschließen.
	Das 12 V Kabel der Saugdosenleitung ist nicht angeschlossen oder falsch verdrahtet	Das 12 V Kabel der Saugdosenleitung 12V anschließen oder die Verdrahtung prüfen
	Die Anzahl der aufeinander folgenden Starts des Zentralgeräts in 1 Minute wurde überschritten	An jeder Saugdose den ordnungsgemäßen Anschluss prüfen Zur Rücksetzung des Betriebs RESET drücken.
		Die elektrischen Kontakte des Schlauches sind verschmutzt. Wie in der Anleitung für das Zubehör beschrieben, reinigen . Zur Rücksetzung des Betriebs RESET drücken.
	Die Höchstzeit des Dauerbetriebs des Zentralgeräts wurde überschritten	Der Mikroschalter einer Saugdose ist beschädigt. Einen spezialisierten Techniker rufen.
		Die Anlage war für 30 Minuten ohne Hinweis ununterbrochen eingeschaltet. RESET drücken oder die Anlage aus- und wieder einschalten, um den Betrieb zurückzusetzen
		Den elektrischen Anschluss des 12 V Kabels der Saugdosenleitung prüfen. Einen spezialisierten Techniker rufen.
	Der Motor ist überhitzt. Die Temperatur des Motors hat 80 °C überschritten.	Prüfen, dass die Abluftleitung frei ist oder ob die zwei Abluftauslässe verstopft sind. Die Abkühlung des Motors abwarten Zur Rücksetzung des Betriebs RESET drücken.
Prüfen, ob die Filterpatrone gesättigt ist. In diesem Fall die Wartung vornehmen. Die Abkühlung des Motors abwarten Zur Rücksetzung des Betriebs RESET drücken.		
Der Schlaucheintritt ist verstopft. Den Schlauch befreien, die Anlage ein- und ausschalten oder RESET drücken		
Der Unterdruck hat für mehr als 15 Sekunden 200 mbar überschritten		
Der Staubbehälter ist nicht richtig eingehängt	Den Staubbehälter richtig einhängen.	
An einer Saugdose ist keine Ansaugung vorhanden	Der Mikroschalter oder die elektrischen Kontakte einer Saugdose sind beschädigt.	Einen spezialisierten Techniker rufen.

Deutsch

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Geringe Luftansaugung	Die Anlage ist verstopft	Einen spezialisierten Techniker rufen.
	Die Filterpatrone ist gesättigt	Die Filterpatrone warten. Zur Rücksetzung des Betriebs RESET drücken.
	Mehrere Saugdosen der Anlage werden gleichzeitig benutzt	Das Zentralgerät kann immer nur von einem Bediener benutzt werden.
	Die Dichtung des Staubbehälters ist schadhaft oder verschoben	Die Lage der Dichtung am Staubbehälter prüfen.
	Die Abluftleitung ist verstopft	Prüfen, dass die Abluftleitung frei ist oder ob die zwei Abluftauslässe verstopft sind.
	Der Schlauch ist teilweise verstopft.	Die Verstopfung des Schlauchs beseitigen.
	Die Verschlusskappe des nicht benutzten Staubeintritts am Zentralgerät wurde nicht richtig eingesetzt.	Prüfen, ob der nicht benutzte Staubeintritt mit der entsprechenden Verschlusskappe verschlossen wurde
	Die integrierte Saugdose ist beschädigt	Einen spezialisierten Techniker rufen.
Das Zentralgerät bleibt auch bei geschlossenen Saugdosen eingeschaltet	Der Mikroschalter oder die elektrischen Kontakte einer Saugdose sind beschädigt.	Einen spezialisierten Techniker rufen.
Das AVT-Display schaltet sich nicht ein	Das Versorgungskabel des Zentralgeräts ist abgetrennt	Das Versorgungskabel anschließen.
	Die Schmelzsicherung ist durchgebrannt.	Einen spezialisierten Techniker rufen.
	Die Elektronikarte ist defekt.	Einen spezialisierten Techniker rufen.
Für weitere Ursachen, die nicht in diesem Handbuch aufgeführt sind, ist ein spezialisierter Techniker anzufordern.		

FEHLERSUCHE

(an Zentralgeräten CLASSIC TC)

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
An keiner Saugdose wird Luft angesaugt	Versorgungskabel abgetrennt	Das Versorgungskabel anschließen.
	Das 12 V Kabel der Saugdosenleitung ist nicht angeschlossen oder falsch verdrahtet	Das 12 V Kabel der Saugdosenleitung 12V anschließen oder die Verdrahtung prüfen
	Der Motor ist überhitzt. Die Temperatur des Motors hat 80 °C überschritten.	Prüfen, dass die Abluftleitung frei ist oder ob die zwei Abluftauslässe verstopft sind. Die Abkühlung des Motors abwarten Zur Rücksetzung des Betriebs RESET drücken. Prüfen, ob die Filterpatrone gesättigt ist. In diesem Fall die Wartung vornehmen. Die Abkühlung des Motors abwarten Zur Rücksetzung des Betriebs RESET drücken.
	Der Staubbehälter ist nicht richtig eingehängt	Den Staubbehälter richtig einhängen.
An einer Saugdose ist keine Ansaugung vorhanden	Der Mikroschalter oder die elektrischen Kontakte einer Saugdose sind beschädigt.	Einen spezialisierten Techniker rufen.
Geringe Luftansaugung	Die Anlage ist verstopft	Einen spezialisierten Techniker rufen.
	Die Filterpatrone ist gesättigt	Die Filterpatrone warten. Zur Rücksetzung des Betriebs RESET drücken.
	Mehrere Saugdosen der Anlage werden gleichzeitig benutzt	Das Zentralgerät kann immer nur von einem Bediener benutzt werden.
	Die Dichtung des Staubbehälters ist schadhaft oder verschoben	Die Lage der Dichtung am Staubbehälter prüfen.
	Die Abluftleitung ist verstopft	Prüfen, dass die Abluftleitung frei ist oder ob die zwei Abluftauslässe verstopft sind.
	Der Schlauch ist teilweise verstopft.	Die Verstopfung des Schlauchs beseitigen.
	Die Verschlusskappe des nicht benutzten Staubeintritts am Zentralgerät wurde nicht richtig eingesetzt.	Prüfen, ob der nicht benutzte Staubeintritt mit der entsprechenden Verschlusskappe verschlossen wurde
Das Zentralgerät bleibt auch bei geschlossenen Saugdosen eingeschaltet	Der Mikroschalter oder die elektrischen Kontakte einer Saugdose sind beschädigt.	Einen spezialisierten Techniker rufen.
Das AVT-Display schaltet sich nicht ein	Das Versorgungskabel des Zentralgeräts ist abgetrennt	Das Versorgungskabel anschließen.
	Die Schmelzsicherung ist durchgebrannt.	Einen spezialisierten Techniker rufen.
	Die Elektronikarte ist defekt.	Einen spezialisierten Techniker rufen.
Für weitere Ursachen, die nicht in diesem Handbuch aufgeführt sind, ist ein spezialisierter Techniker anzufordern.		

Deutsch



Ein anderer Gebrauch des Zentralgerätes als der in diesem Handbuch beschriebene ist verboten.

Die technischen Beschreibungen und Abbildungen können sich ändern. Aertecnica S.p.A. behält sich ohne Verpflichtung Dritten gegenüber vor, Änderungen am Produkt und an den dazugehörigen technischen Unterlagen vorzunehmen

Diese Fassung der Gebrauchs- und Wartungsanleitung beschreibt die Merkmale des serienmäßig hergestellten Zentralgerätes zum Zeitpunkt der Freigabe dieser Veröffentlichung für den Druck.

8001136_rev 0-09



AERTECNICA S.p.A.

Via Cerchia di Sant'Egidio, 760
47521 Cesena (FC) - ITALY
Tel. +39 0547 637311
Fax +39 0547 631388
info@aertecnica.com

www.aertecnica.com

